

Diese reaktionären Elemente haben zum Teil in den bestehenden bürgerlichen Parteien Unterschlupf gefunden, in denen sie als organisierte reaktionäre Gruppen tätig sind, zum Teil wirken sie in den demokratischen Massenorganisationen, wie der VdgB, den landwirtschaftlichen Genossenschaften, dem Kulturbund u. a., und versuchen, in diesen Stützpunkte für ihre Wühlarbeit zu schaffen. Sie versuchen auch, in die Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland einzudringen. Mit allen Mitteln streben sie danach, Zwietracht im demokratischen Lager zu säen und Verwirrung in die Bevölkerung zu tragen.

Die unablässige Entlarvung dieser Elemente und der unerbittliche Kampf gegen sie sind unerläßliche Voraussetzungen für die Festigung der Deutschen Demokratischen Republik. Besonders die Arbeiterschaft hat die Pflicht, wie es im Falle Flickmann-Dresden geschah, die reaktionären Elemente ans Tageslicht zu ziehen und sie unschädlich zu machen. Gleichzeitig sind alle fortschrittlichen und aufbauwilligen Kräfte alleseitig zu fördern und zur engsten Mitarbeit heranzuziehen.

### **3. Die Rolle der Kirche in der Deutschen Demokratischen Republik**

Die Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik gewährt allen Bürgern völlige Gewissensfreiheit und freie Ausübung ihrer weltanschaulichen Bekenntnisse. Sie gewährt der Kirche die volle Freiheit in der Durchführung ihrer konfessionellen Aufgaben. Diese Bestimmungen der Verfassung werden von allen staatlichen Organen der Republik strengstens eingehalten.

Die überwiegende Mehrheit der Kirchenanhänger gehört zugleich demokratischen Organisationen und Parteien an. Zusammen mit Hunderten ihrer Pfarrer kämpfen Millionen Kirchenanhänger in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland um den Frieden, um die Einheit Deutschlands.

Dennoch unternehmen gewisse Kirchenführer einen reaktionären Vorstoß nach dem anderen gegen die Bewegung der Friedenskämpfer und gegen die demokratische Ordnung der Deutschen Demokratischen Republik. Dies sind die gleichen hohen Kirchenführer, die stets die Herrschaft der Monopolisten und Junker verteidigt haben, die den Terror im Nazireich guthießen und die Waffen zu Hitlers Raubkrieg segneten. Heute stehen diese Kirchenführer wieder in der Front der